

Änderungsantrag

Gegenstand

Änderungen zur Vorlage V2748/24

Campuslinie, Straßenbahnneubaustrecke Löbtau – Südvorstadt – Strehlen, Teilstrecke 1.3: Nürnberger Straße – Zellescher Weg – Caspar-David-Friedrich-Straße, Änderung zur Vorplanung

Beschlussvorschlag:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Punkt 1 den letzten Satz durch folgenden Satz zu ersetzen:

Bei Straßenzügen mit signifikanten Auswirkungen auf Anwohnende (z. B. Lärm oder Verstärkung Durchgangsverkehr in Nebenstraßen) werden Maßnahmen zur Verringerung dieser und zur Erhöhung der Verkehrssicherheit umgesetzt.

2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Punkt 5 zu ergänzen:

5. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, folgende Punkte zu prüfen und dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr die Ergebnisse zur Entscheidung vorzulegen:

- Prüfung einer sicheren Radverkehrsführung von der Caspar-David-Friedrich-Straße über den Wasaplatz in die Kreischaer Straße unter Nutzung der Fußgänger-LSA zur Querung der Lockwitzer Straße
- Entfall des Linksabbiegers von der Caspar-David-Friedrich-Straße in die Wasastrasse
- Öffnung der Heinrich-Zille-Straße für den Radverkehr in Gegenrichtung als Umfahrungsmöglichkeit für den Wasaplatz Richtung Lannerstraße/Altstrehlen, mitsamt Abbiegerelation vom Zelleschen Weg über die Teplitzer Straße in die Heinrich-Zille-Straße

Begründung:

Die Campuslinie ist das wichtigste Ausbauprojekt für den ÖPNV in den nächsten Jahren. Die vorliegende Planung wird die Umsetzung beschleunigen und Verbesserungen für Bus, Straßenbahn, Rad- und Autoverkehr erreichen.

Um sicher zu stellen, dass keine Verlagerung des Verkehrs in Wohngebietsstraßen im Umfeld des Wasaplatzes erfolgt, müssen mit Umsetzung der Verkehrsbaumaßnahme zeitgleich Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in den Nebenstraßen umgesetzt werden.

Für den Radverkehr wird eine westliche Ausweichroute über die Hildebrandstraße entstehen, die in Erfüllung des Radverkehrskonzepts einen großen Gewinn für Radfahrende Richtung Großer Garten und Johannstadt/Striesen darstellt. Ein anderer Teil der aus der Südvorstadt kommenden Radfahrenden steuert jedoch Ziele in Strehlen und Reick an. Dies bleibt auf Grund der vielen Straßen- und Schienenquerungen in der Vorlage gefährlich, denn es

kommen auf dem Wasaplatz zahlreiche Rillenschienen hinzu, die in Fahrtrichtung Christuskirche in sehr spitzem Winkel gequert werden müssten. Für diese Verkehrsbeziehung soll geprüft werden, ob eine direkte Querung des Wasaplatzes unter Nutzung der Fußgänger-Ampel und/oder die Öffnung der Heinrich-Zille-Straße als östliche Ausweichroute möglich wäre.

Das Aufrechterhalten der wenig genutzten Linksabbiegerspur von der Caspar-David-Friedrich in die Wasastrasse führt überdies zu zwei Problemen: Zum einen enden die Radverkehrsanlagen in der Caspar-David-Friedrich-Straße unnötig früh, sodass Radfahrende im Mischverkehr zwangsläufig in den gefährlichen Rillenschienen auf dem Wasaplatz landen. Zum anderen teilen sich die Linksabbieger eine Spur mit der DVB-Campuslinie, die nach rechts in die Lockwitzer Straße abbiegt. Der Entfall der Linksabbiegerspur könnte somit zu geringeren ÖPNV-Verlustzeiten wie auch zu weniger Rückstau der Kraftfahrzeuge in der Fahrtrichtung Nord-Süd führen. Diese müssten ansonsten regelmäßig warten, damit die Linksabbieger vor der Straßenbahn abrücken können. Eine Umfahrungsmöglichkeit über Strehleiner Platz und Wiener Straße wäre gegeben.